

«Dank dem Unterrichten bleibe ich aktiv»

gs1.ch/weiterbildung

Peter Schaffner schöpft in seinem Unterricht aus seiner breiten Praxiserfahrung. Damit bringt der Dozent bei GS1 Schweiz den Studierenden auch trockene Gesetzestexte näher.

Wenn ein Arbeitnehmer lieber mit Jesus-Pneus als mit Sicherheitsschuhen rumläuft, muss man ihn warnen.» Peter Schaffners pointiertes Beispiel dafür, was einen Angestellten erwartet, wenn er sich nicht an die Sicherheitsregeln des Arbeitgebers hält, lässt die 14 Stu-

dierenden des Weiterbildungslehrgangs Logistikfachmann/-frau von GS1 Schweiz schmunzeln. Doch an der Eindringlichkeit, mit welcher der Dozent den saloppen Satz vorbringt, merken sie auch, dass die Materie ernst ist. In der Tat geht es an diesem Freitag in der Lernwerkstatt Olten, wo der Unterricht zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stattfindet, um die Verantwortung und gesetzlichen Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer und -geber.

KEINE ANGST VOR GUMMISÄTZEN

Nicht weniger als drei Gesetze – das Schweizerische Obligationenrecht, das Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel sowie das Bundesgesetz über die Unfallversicherung – befassen sich mit der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Eine nicht ganz einfache Materie: «Das ist ein Gummisatz, so richtige Juristensprache», kommentiert Schaffner einen Artikel aus dem Obligationenrecht. Er ist mit über 30-jähriger Unterrichtserfahrung ein «alter Fuchs» und kennt die Vorlieben von Studierenden. Gesetzestexte gehören nicht dazu. Darum schiebt der 64-Jährige gleich ein Praxisbeispiel nach, indem er in die Runde fragt, bei wem im Betrieb Alkoholtests durchgeführt werden; auch solche Tests tragen zur Sicherheit am Arbeitsplatz bei.

Zwei Sätze später erwähnt Schaffner die EKAS-Richtlinien,

welche die einheitliche und sachgerechte Anwendung der Vorschriften über die Arbeitssicherheit gewährleisten und gibt den Studierenden einen guten Tipp: «Nach diesen Richtlinien werdet ihr an der Prüfung bestimmt gefragt, merkt sie euch.»

VOM MECHANIKER ZUM LOGISTIKER

Peter Schaffner schöpft in seinem Unterricht aus seiner grossen Berufserfahrung. Nach einer Lehre als Automechaniker machte der gebürtige Zürcher die Meisterprüfung und die Ausbildung zum Berufsschullehrer. Damit legte er den Grundstein für seine nebenberufliche Lehrtätigkeit, aber auch für seine eigene kontinuierliche Weiterbildung. Es folgten ein Studium in Betriebswirtschaft am Institut der HSG in Winterthur und verschiedene Führungspositionen. Ende der 1980er-Jahre bildete er sich zudem in einem Nachdiplomstudium im Bereich Personalführung weiter.

DER LEHRER LERNT

In den 1990er-Jahren wechselte der gelernte Mechaniker in die Lebensmittelbranche. Bei der Bischofszell Nahrungsmittel AG wurde er Leiter der Logistik und eignete sich mit einem entsprechenden Nachdiplomstudium das fachliche Wissen an. Zu jener Zeit habe die Schweizerische Gesellschaft für Logistik (SGL), eine der drei Organisationen, die vor zehn Jahren zu GS1 Schweiz fusioniert sind, ihn für den Unterricht im Weiter-

Zur Person

Peter Schaffner ist 1952 in Zürich geboren. Heute lebt der Vater von drei erwachsenen Kindern mit seiner Frau in Sitterdorf/TG. Schaffner absolvierte eine Lehre zum Automechaniker und wurde Meister sowie Berufsschullehrer. Er studierte am Institut der HSG in Winterthur Betriebswirtschaft und bildete sich in Nachdiplomstudiengängen im Personalbereich und in der Logistik weiter. Schaffner arbeitete sowohl im Personalbereich, in der Logistik sowie auf dem Gebiet Entsorgung und Recycling. Seit August 2015 ist er pensioniert. Seine langjährige Dozententätigkeit, unter anderem für GS1 Schweiz, führt er fort.



Peter Schaffner schöpft in seinem Unterricht aus seinem grossen Erfahrungsschatz.



Der Dozent bei GS1 Schweiz gibt sein Wissen gerne an junge Berufsleute weiter. Bilder: Julia Konstantinidis/juk

bildungsangebot angefragt, erzählt Schaffner. Seither ist er als Dozent bei GS1 Schweiz tätig.

Im Berufsleben wechselte er zur SR Logistics, wo er für die langzeitige Luftfrachtabfertigung zuständig war. Nach dem Grounding der Swissair 2002 fand er bei der Stadt Zürich als Bereichsleiter der Werkstattbetriebe für Entsorgung und Recycling ein neues Wirkungsfeld. Während er weiterhin für GS1 Schweiz – und an anderen Instituten wie etwa der Kaderschule St. Gallen und Zürich oder dem Schweizerischen Institut für Betriebswirtschaft – als Dozent tätig war, bildete sich Schaffner zum europäischen Qualitätsmanager EOQ (Quality Systems Manager) weiter.

BEGEISTERUNG VERMITTELN

Seit vergangenem August ist der Wahl-Thurgauer pensioniert, aber vom Lehren und Lernen hat er noch nicht genug. Bei GS1 Schweiz unterrichtet er weiterhin die Fächer Arbeitssicherheit und Gesundheits-

schutz. «Ich gebe mein Wissen sehr gerne an junge Studierende weiter, damit sie es in der Praxis umsetzen können.» Seinen Unterrichtsstil, den er in Theorie- und Gruppenarbeiten gliedert, beschreibt er als offen, kollegial und auf die Studierenden zugehend. «Es ist toll, junge Menschen für ein Thema begeistern zu können.» Und auch er hat etwas davon: «Dank dem Vorbereiten und im Unterricht bleibe ich geistig aktiv.»

Die Begeisterung für das auf dem Programm stehende Fach hält sich bei den vier angehenden Logistikfachmännern, die in Olten eine von Schaffner gestellte Gruppenaufgabe besprechen, in Grenzen. Für den Dozenten finden sie hingegen lobende Worte – keine Selbstverständlichkeit, haben die Logistikfachmänner in spe doch den grössten Teil ihrer ein- bis zweijährigen Ausbildung schon hinter sich und dementsprechend grosse Vergleichsmöglichkeiten. «Er gestaltet ein eher trockenes Fach sehr angenehm», meinen

zwei der Männer. Ihrem Kollegen gefällt es, dass Schaffners Unterricht strukturiert ist und sich mit dem Skript deckt. Der vierte im Bunde schätzt es, dass Schaffner ohne Power Point-Präsentationen arbeitet: «Innerhalb weniger Minuten zig Folien und Bilder viel zu schnell durchzuklicken, bringt mir nicht viel. Er hängt wichtige Informationen als Flipchart-Plakat auf, die dann während des gesamten Unterrichts sichtbar sind. Davon habe ich mehr.» *Julia Konstantinidis*

Weiterbildungslehrgänge von GS1 Schweiz als Wegbereiter für Ihre Karriere

GS1 Schweiz, der Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke, setzt sich unter anderem für die zielgerichtete und praxisorientierte Weiterbildung ein und ist in der Schweiz die führende Bildungsinstitution für Logistik und Supply Chain Management. In unserer Serie porträtieren wir Dozenten von Weiterbildungslehrgängen von GS1 Schweiz, die einen wesentlichen Beitrag zur Qualität des Bildungsangebots leisten.